1 ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Raumduft inkl. 8 Duftstäbchen, 100 ml, Desert – Nelke & Patchouli

UFI: 1EYA-00JM-4009-NR6R

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Geruch-Maskierungsmittel, Duftstoff

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

HELLMUT RUCK GmbH

Daimlerstraße 23

D-75305 Neuenbürg

fon +49 (0)7082. 944 20

fax +49 (0)7082. 944 22 22

e-Mail kontakt@hellmut-ruck.de

1.4 Notrufnummer

VIZ Universitätsklinikum Freiburg: Telefon (24 Std.) +49 (0)761 19240

2 ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Flam. Liq. 2; H225

Skin Sens. 1; H317

Aquatic Chronic 3; H412

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

2.2 Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

BETA-CARYOPHYLLENE

Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; DL-Linalool

LINALYL ACETATE

CITRONELLOL

Geraniol; (2E)-3,7-Dimethylocta-2,6-dien-1-ol

EUGENOL

PINENE

Isoeugenol

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:

Gefahrenhinweise

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P103	Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P233	Behälter dicht verschlossen halten.
P240	Behälter und zu befüllende Anlage erden.
P241	Explosionsgeschützte elektrische/Lüftungs-/Beleuchtungsgeräte verwenden.
P242	Funkenarmes Werkzeug verwenden.
P243	Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.
P261	Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P272	Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/Gehörschutz tragen.
P302+P352	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P303+P361+P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.
P333+P313	Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P362+P364	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P370+P378	Bei Brand: Sand, Löschpulver oder alkoholbeständigen Schaum zum Löschen verwenden.
P391	Verschüttete Mengen aufnehmen.
P403+P235	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.
P501	Inhalt/Behälter einer geeigneten Recycling- oder Entsorgungseinrichtung zuführen.

2.3 Sonstige Gefahren

Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Wiederholte Aufnahme kann zentrales Nervensystem, Leber, Nieren und Blut schädigen.

3 ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Chemische Charakterisierung

Geruch-Maskierungsmittel: Alkoholische Lösung & Duftstoffe

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Stoffname			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)			
87-44-5	BETA-CARYOPHYLLENE			1 - < 5 %
	201-746-1		01-2120745237-53	
	Skin Sens. 1B, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 4; H317 H304 H413			
78-70-6	Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; DL-Linalool			1 - < 5 %
	201-134-4	603-235-00-2		
	Skin Sens. 1B; H317			
80-26-2	p-menth-1-en-8-yl acetate			1 - < 5 %
	201-265-7		01-2119980733-29	
	Aquatic Chronic 2; H411			
115-95-7	LINALYL ACETATE			1 - < 5 %
	204-116-4		01-2119454789-19	
	Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1B; H315 H319 H317			
106-22-9	CITRONELLOL			< 1 %
	203-375-0		01-2119453995-23	
	Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1B; H315 H319 H317			
106-24-1	Geraniol; (2E)-3,7-Dimethylocta-2,6-dien-1-ol			< 1 %
	203-377-1	603-241-00-5		
	Skin Sens. 1; H317			
97-53-0	EUGENOL			< 1 %
	202-589-1		01-2119971802-33	
	Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1B, Asp. Tox. 1; H319 H317 H304			
469-61-4	ALPHA-CEDRENE			< 1 %
	207-418-4			
	Asp. Tox. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H304 H400 H410			
80-56-8	PINENE			< 1 %
	201-291-9		01-2119519223-49	
	Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1, Asp. Tox. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H226 H302 H315 H317 H304 H400 H410			
97-54-1	Isoeugenol			< 0,1 %
	202-590-7	604-094-00-X		
	Skin Sens. 1A; H317			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Anteil
	Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE		
87-44-5	201-746-1	BETA-CARYOPHYLLENE	1 - < 5 %
	oral: LD50 = >5000 mg/kg		
78-70-6	201-134-4	Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; DL-Linalool	1 - < 5 %
	dermal: LD50 = 5610 mg/kg; oral: LD50 = 2790 mg/kg		
80-26-2	201-265-7	p-menth-1-en-8-yl acetate	1 - < 5 %
	oral: LD50 = 5075 mg/kg		
115-95-7	204-116-4	LINALYL ACETATE	1 - < 5 %
	dermal: LD50 = >5000 mg/kg; oral: LD50 = >9000 mg/kg		
106-22-9	203-375-0	CITRONELLOL	< 1 %
	dermal: LD50 = 2650 mg/kg; oral: LD50 = 3450 mg/kg		
106-24-1	203-377-1	Geraniol; (2E)-3,7-Dimethylocta-2,6-dien-1-ol	< 1 %
	dermal: LD50 = 5000 mg/kg; oral: LD50 = 3600 mg/kg		
97-53-0	202-589-1	EUGENOL	< 1 %
	inhalativ: LC50 = >2,6 mg/l (Dämpfe); oral: LD50 = >2000 mg/kg		
80-56-8	201-291-9	PINENE	< 1 %
	dermal: LD50 = >2000 mg/kg; oral: LD50 = 500 mg/kg		
97-54-1	202-590-7	Isoeugenol	< 0,1 %
	Skin Sens. 1A; H317: >= 0,01 - 100		

Weitere Angaben

Kann bei empfindlichen Personen Sensibilisierung bewirken. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

4 ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Nach Einatmen

An die frische Luft bringen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt

Bei Kontakt, Haut sofort mit viel Wasser und Seife abspülen. Bei Auftreten von Hautreizung, ärztliche(n) Behandlung/Rat aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Nach Augenkontakt, Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Dämpfe können die Augen, die Atmungsorgane und die Haut reizen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Symptome: Einwirkung kann gerötete, tränende und juckende Augen und entzündete Nase und Hals, verbunden mit Husten, bewirken.

Atembeschwerden. Kann Kopfschmerzen und Schwindel hervorrufen. Bewusstlosigkeit. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt kann die Haut entfetten. Dies kann zu einer nicht allergischen Kontaktdermatitis und Produktabsorbtion durch die Haut führen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

5 ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Ungeeignete Löschmittel

Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreuung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe können sich über große Distanzen ausbreiten und sich entzünden. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Vorsorge zur Vermeidung elektrostatischer Entladungen treffen (diese könnten organische Dämpfe entzünden). Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen. Behälter kann bei Erhitzen bersten.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen. Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden.

Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6 ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Hinweise

Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Schutzkleidung Personen in Sicherheit bringen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Weitere Angaben

Das verschüttete Material eindämmen, mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) aufnehmen und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13). Für angemessene Lüftung sorgen. Explosionsgeschützte Ausrüstung verwenden.

7 ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Etiketten und Sicherheitsdatenblätter für die Verarbeitungschemikalien beachten. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Für angemessene Lüftung sorgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen. Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Dämpfe/Nebel/Gas nicht einatmen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Weitere Angaben zur Handhabung

Siehe auch Gebrauchsanweisung.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Im Originalbehälter lagern. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Bei der Lagerung sind die Bestimmungen der BetrSichV einzuhalten.

Zusammenlagerungshinweise

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Zu vermeidende Stoffe: Brandfördernde und selbstentzündliche Produkte, Entzündliche Materialien, Organische Peroxide, Oxidationsmittel

Lagerklasse nach TRGS 510: 3 (Entzündbare Flüssigkeiten)

8 ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m³	F/m³	Spitzenbegr.	Art
64-17-5	Ethanol	200	380		4(II)	

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung			
DNEL Typ		Expositionsweg	Wirkung	Wert
64-17-5	Ethanol; Ethylalkohol			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	950 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	lokal	1900 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	343 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	114 mg/m³
Verbraucher DNEL, akut		inhalativ	lokal	950 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	206 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		oral	systemisch	87 mg/kg KG/d
115-95-7	LINALYL ACETATE			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	2,75 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	2,5 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	0,68 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	1,25 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		oral	systemisch	0,2 mg/kg KG/d
106-22-9	CITRONELLOL			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	161,6 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	327,4 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	47,8 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		inhalativ	lokal	10 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig		inhalativ	lokal	10 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	196,4 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		oral	systemisch	13,8 mg/kg KG/d
97-53-0	EUGENOL			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	21,2 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	6 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	5,22 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	3 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		oral	systemisch	3 mg/kg KG/d
80-56-8	PINENE			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	3,8 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	0,54 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	0,67 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	0,19 mg/kg KG/d

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	
Umweltkompartiment		Wert
64-17-5	Ethanol; Ethylalkohol	
Süßwasser		0,96 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		2,75 mg/l
Meerwasser		0,79 mg/l
Süßwassersediment		3,6 mg/kg
Meeressediment		2,9 mg/kg
Sekundärvergiftung		380-720 mg/kg
Boden		0,63 mg/kg
80-26-2	p-menth-1-en-8-yl acetate	
Süßwassersediment		0,453 mg/kg
Meeressediment		0,045 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		10 mg/l
Boden		0,086 mg/kg
115-95-7	LINALYL ACETATE	
Süßwasser		0,011 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,11 mg/l
Meerwasser		0,001 mg/l
Süßwassersediment		0,609 mg/kg
Meeressediment		0,061 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		1 mg/l
Boden		0,115 mg/kg
106-22-9	CITRONELLOL	
Süßwasser		0,002 mg/l
Süßwassersediment		0,026 mg/kg
Meeressediment		0,03 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		580 mg/l
Boden		0,004 mg/kg
97-53-0	EUGENOL	
Süßwasser		0,00113 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,0113 mg/l
Meerwasser		0,000113 mg/l
Süßwassersediment		0,081 mg/kg
Meeressediment		0,008 mg/kg
Boden		0,015 mg/kg
80-56-8	PINENE	
Sekundärvergiftung		8,76 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		0,2 mg/l

Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz

Handschutz

Vorbeugender Hautschutz: Lösemittelbeständige Schutzhandschuhe (Butylkautschuk).

Vor der Handhabung des Produkts eine Hautschutzcreme auftragen.

Körperschutz

Schutzkleidung.

Atemschutz

Bei Konzentrationen über den AGW-Werten ist ein entsprechendes, geprüftes Atemschutzgerät zu tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden. Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

9 ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	farblos-hellgelb
Geruch:	charakteristisch

Zustandsänderungen

Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	78,29 °C
Flammpunkt:	13 °C
Untere Explosionsgrenze:	3,5 Vol.-%
Obere Explosionsgrenze:	15 Vol.-%
Zündtemperatur:	260 °C
Dampfdruck (bei 20 °C):	57,26 hPa
Dampfdruck (bei 50 °C):	293 hPa
Dichte:	0,82 g/cm³

10 ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

10.2 Chemische Stabilität

Behälter dicht verschlossen an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 40 °C aussetzen.

Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel, Säuren, Basen, Amine, Salpetersäure.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenstoffoxide, Stickoxide (NOx), Säuren, Kohlenwasserstoffe, Cyanwasserstoff (Blausäure).

Brandfördernde und selbstentzündliche Produkte.

11 ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Expositionsweg	Dosis		Spezies	Quelle	Methode
87-44-5	BETA-CARYOPHYLLENE					
	oral	LD50 mg/kg	>5000	Maus		
78-70-6	Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; DL-Linalool					
	oral	LD50 mg/kg	2790	Ratte		OECD- Prüfrichtlinie 401
	dermal	LD50 mg/kg	5610	Albino-Kaninchen		OECD- Prüfrichtlinie 402
80-26-2	p-menth-1-en-8-yl acetate					
	oral	LD50 mg/kg	5075			
115-95-7	LINALYL ACETATE					
	oral	LD50 mg/kg	>9000	Ratte		
	dermal	LD50 mg/kg	>5000	Kaninchen		
106-22-9	CITRONELLOL					
	oral	LD50 mg/kg	3450	Ratte		
	dermal	LD50 mg/kg	2650	Kaninchen		
106-24-1	Geraniol; (2E)-3,7-Dimethylocta-2,6-dien-1-ol					
	oral	LD50 mg/kg	3600	Ratte		
	dermal	LD50 mg/kg	5000	Kaninchen		
97-53-0	EUGENOL					
	oral	LD50 mg/kg	>2000	Ratte		OECD 423
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50	>2,6 mg/l	Ratte		OECD 403
80-56-8	PINENE					
	oral	LD50 mg/kg	500	Ratte		OECD 423
	dermal	LD50 mg/kg	>2000	Ratte		OECD- Prüfrichtlinie 402

Reiz- und Ätzwirkung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierende Wirkungen

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (BETA-CARYOPHYLLENE; Linalool;

3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; DL-Linalool; LINALYL ACETATE; CITRONELLOL; Geraniol; (2E)

-3,7-Dimethylocta-2,6-dien-1-ol; EUGENOL; PINENE; Isoeugenol)

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Wiederholte Aufnahme kann zentrales Nervensystem, Leber, Nieren und Blut schädigen.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Wirkungen im Tierversuch

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Sonstige Angaben

Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

Allgemeine Bemerkungen

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Verschlucken kann zu Effekten führen, wie: Übelkeit, Narkose, Schwäche, Benommenheit, Bewusstlosigkeit. Nach Einatmen: Schleimhautreizung, Benommenheit.

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

12 ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

CAS-Nr.	Bezeichnung						
	Aquatische Toxizität	Dosis		[h] | [d]	Spezies	Quelle	Methode
87-44-5	BETA-CARYOPHYLLENE						
	Akute Algentoxizität	ErC50	>0,033 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata		
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	>0,17 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		
78-70-6	Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; DL-Linalool						
	Akute Fischtoxizität	LC50	27,8 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)		OECD-Prüfrichtlinie 203
	Akute Algentoxizität	ErC50	156.7 mg/l	96 h	Desmodesmus subspicatus		DIN 38412 / Teil 9
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	59 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		OECD-Prüfrichtlinie 202
	Algentoxizität	NOEC	54,3 mg/l				
	Akute Bakterientoxizität	(EC50	>100 mg/l)	0,5 h	Belebtschlamm		OECD 209
80-26-2	p-menth-1-en-8-yl acetate						
	Akute Fischtoxizität	LC50	>11 mg/l	96 h	Pimephales promelas (fettköpfige Elritze)		OECD-Prüfrichtlinie 203
	Akute Algentoxizität	ErC50	6,9 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus		OECD-Prüfrichtlinie 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	>10 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		OECD-Prüfrichtlinie 202
115-95-7	LINALYL ACETATE						
	Akute Fischtoxizität	LC50	11 mg/l	96 h	Cyprinus carpio (Karpfen)		OECD 203
	Akute Algentoxizität	ErC50	68 mg/l				
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	59 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		OECD 202
	Algentoxizität	NOEC	3,9 mg/l				
	Crustaceatoxizität	NOEC	25 mg/l	2 d	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		OECD 202
	Akute Bakterientoxizität	(EC50	>100 mg/l)	3 h	Belebtschlamm		OECD 209

CAS-Nr.	Bezeichnung						
106-22-9	CITRONELLOL						
	Akute Fischtoxizität	LC50	14,66 mg/l	96 h	Leuciscus idus (Goldorfe)		
	Akute Algentoxizität	ErC50	2,4 mg/l	72 h			
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	17,48 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		
	Fischtoxizität	NOEC	4,6 mg/l	4 d	Leuciscus idus (Goldorfe)		
	Crustaceatoxizität	NOEC	3,1 mg/l	2 d	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		
	Akute Bakterientoxizität	(EC50	>10000 mg/l)	0,5 h	Pseudomonas putida		
106-24-1	Geraniol; (2E)-3,7-Dimethylocta-2,6-dien-1-ol						
	Akute Fischtoxizität	LC50	22 mg/l	96 h	Danio rerio (Zebrabärbling)		OECD 203
	Akute Algentoxizität	ErC50	13,1 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus		OECD 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	10,8 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		OECD 202
	Fischtoxizität	NOEC	10 mg/l	4 d	Danio rerio (Zebrabärbling)		OECD 203
	Algentoxizität	NOEC	1 mg/l	3 d	Desmodesmus subspicatus		OECD 201
	Akute Bakterientoxizität	(EC50	70 mg/l)	0,5 h	Belebtschlamm		OECD 209
97-53-0	EUGENOL						
	Akute Fischtoxizität	LC50	13 mg/l	96 h	Danio rerio (Zebrabärbling)		OECD 203
	Akute Algentoxizität	ErC50	24 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus		OECD 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	1,05 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		OECD 202
	Fischtoxizität	NOEC	10 mg/l	4 d	Danio rerio (Zebrabärbling)		OECD 203
	Algentoxizität	NOEC	23 mg/l	3 d	Desmodesmus subspicatus		OECD 201
469-61-4	ALPHA-CEDRENE						
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	0,044 mg/l	48 h	Daphnia pulex (Wasserfloh)		
80-56-8	PINENE						
	Akute Fischtoxizität	LC50	0,27 mg/l	96 h	Cyprinus carpio (Karpfen)		
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	0,475 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		
	Algentoxizität	NOEC	0,247 mg/l				

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

CAS-Nr.	Bezeichnung			
	Methode	Wert	d	Quelle
	Bewertung			
87-44-5	BETA-CARYOPHYLLENE			
	Abbaubarkeit OECD 301D/ EEC 92/69/V, C.4-E	10%	28	
	Nicht leicht biologisch abbaubar.			
78-70-6	Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; DL-Linalool			
	OECD 301D/ EEC 92/69/V, C.4-E	64,2%	28	
80-26-2	p-menth-1-en-8-yl acetate			
	OECD 301F/ ISO 9408/ EEC 92/69/V, C.4-D	63%	28	
	Leicht biologisch abbaubar.			
115-95-7	LINALYL ACETATE			
	Abbaubarkeit OECD 301F/ ISO 9408/ EEC 92/69/V, C.4-D	70-80%	28	
	Leicht biologisch abbaubar.			
106-22-9	CITRONELLOL			
	Abbaubarkeit OECD 301F/ ISO 9408/ EEC 92/69/V, C.4-D	80%	28	
	Leicht biologisch abbaubar.			
106-24-1	Geraniol; (2E)-3,7-Dimethylocta-2,6-dien-1-ol			
	OECD 301A	>90%	3	
	Nicht leicht biologisch abbaubar.			
97-53-0	EUGENOL			
	OECD 301D/ EEC 92/69/V, C.4-E	82%	28	
	Leicht biologisch abbaubar.			
80-56-8	PINENE			
	Abbaubarkeit OECD 301D/ EEC 92/69/V, C.4-E	68%	28	
	Leicht biologisch abbaubar.			

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
87-44-5	BETA-CARYOPHYLLENE	6,23
78-70-6	Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; DL-Linalool	2,9
80-26-2	p-menth-1-en-8-yl acetate	4,4
115-95-7	LINALYL ACETATE	3,9
106-22-9	CITRONELLOL	3,41
106-24-1	Geraniol; (2E)-3,7-Dimethylocta-2,6-dien-1-ol	2,6
97-53-0	EUGENOL	1,83
469-61-4	ALPHA-CEDRENE	6,308
80-56-8	PINENE	4,46

BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
106-22-9	CITRONELLOL	82,59		

12.4 Mobilität im Boden

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

Diese Zubereitung enthält keinen Stoff, der als persistent, bioakkumulierend oder toxisch (PBT) betrachtet wird. Diese Zubereitung enthält keinen Stoff, der als sehr persistent oder sehr bioakkumulierend (vPvB) betrachtet wird.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

13 ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen zur Entsorgung

Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften deponiert oder in geeigneten Verbrennungsanlagen verbrannt werden.

Leere Behälter können unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften abgelagert werden.

Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt

070199 ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN; Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien; Abfälle a. n. g.

Abfallschlüssel - ungereinigte Verpackung

070199 ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN; Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien; Abfälle a. n. g.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften deponiert oder in geeigneten Verbrennungsanlagen verbrannt werden.

Leere Behälter können unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften abgelagert werden.

14 ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN 1266
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	Parfümerieerzeugnisse
14.3. Transportgefahrenklassen:	3
14.4. Verpackungsgruppe:	II
Gefahrzettel:	3

Klassifizierungscode:	F1
Sondervorschriften:	163 640D
Begrenzte Menge (LQ):	5 L
Freigestellte Menge:	E2
Beförderungskategorie:	2
Gefahrnummer:	33
Tunnelbeschränkungscode:	D/E

Binnenschiffstransport (ADN)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN 1266
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	Parfümerieerzeugnisse
14.3. Transportgefahrenklassen:	3
14.4. Verpackungsgruppe:	II
Gefahrzettel:	3

Klassifizierungscode:	F1
Sondervorschriften:	163 640D
Begrenzte Menge (LQ):	5 L
Freigestellte Menge:	E2

Seeschiffstransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN 1266
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	PERFUMERY PRODUCTS
14.3. Transportgefahrenklassen:	3
14.4. Verpackungsgruppe:	II
Gefahrzettel:	3

Sondervorschriften:	163
Begrenzte Menge (LQ):	5 L
Freigestellte Menge:	E2
EmS:	F-E, S-D

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN 1266
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	PERFUMERY PRODUCTS
14.3. Transportgefahrenklassen:	3
14.4. Verpackungsgruppe:	II
Gefahrzettel:	3

Sondervorschriften:	A3 A72
Begrenzte Menge (LQ) Passenger:	1 L
Passenger LQ:	Y341
Freigestellte Menge:	E2
IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:	353
IATA-Maximale Menge - Passenger:	5 L
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo:	364
IATA-Maximale Menge - Cargo:	60 L

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

15 ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):	Eintrag 3, Eintrag 40, Eintrag 75
Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC):	80,082 % (832,853 g/l)
Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG:	81,24 % (844,896 g/l)
Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU:	P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

Zusätzliche Hinweise

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (EG 92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten. Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung:	Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschäftigungs-beschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 11 und 12 MuSchG).
Wassergefährdungsklasse:	2 - deutlich wassergefährdend
Status:	Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV

16 ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Einstufung	Einstufungsverfahren
Flam. Liq. 2; H225	Auf Basis von Prüfdaten
Skin Sens. 1; H317	Berechnungsverfahren
Aquatic Chronic 3; H412	Berechnungsverfahren

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H413 Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben

Alle Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.